

Schüler machen wieder Jagd auf die besten Wertpapiere

36. Auflage des Börsenspiels der Sparkassen gestartet – 150 Teams aus dem Landkreis sind dabei

Wie funktioniert der Handel mit Wertpapieren? Auf was gilt es zu achten? Das „Planspiel Börse“ der Sparkassen zeigt Schülerinnen und Schülern wie es geht. Zugleich erhalten sie einen lehrreichen Einblick in die Wirtschaftswelt.

150 Spielgruppen in allgemein- und berufsbildenden Schulen im Landkreis Saarlouis sind in diesen Tagen in die 36. Auflage des Lern-Spiels gestartet. Betreut werden sie traditionell von der Kreissparkasse Saarlouis (KSK). Dort kümmert sich jetzt Patrick Eisenbarth um alles, was mit dem Wettbewerb zu tun hat. Deutschlandweit beteiligen sich rund 30 000 Spielgruppen.

Die Regeln sind einfach. Jedes Team beginnt mit einem virtuellen Kapital von 50 000 Euro. Aus 175 Wertpapieren wählen die Schüler ihre Aktien aus und handeln damit zum echten Börsenkurs. Das Team, das bis zum 12. Dezember sein „Vermögen“ am besten mehren kann und den höchsten Kontostand aufweist, wird Sieger und kann einen attraktiven Geldpreis einstreichen.

Beim Rennen um die besten Aktien sollen die Schüler auch ein waches Auge auf Nachhaltigkeitswerte halten. Das sind Wertpapiere von Unternehmen, die bei ihren Aktivitäten ökologische und soziale Aspekte besonders berücksichtigen.

Mehr zum Börsenspiel im Internet unter www.ksk-saarlouis.de/planspielbörse

27.09.2018